

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung

Es freue mich, dass du dich für ein Schmuckstück oder drahtiges Dekorationsteilchen aus dem Hause Matrivita entschieden hast. Ich möchte gerne sicherstellen, dass du lange Freude damit hast. Beachte daher bitte die folgende Hinweise zu Sicherheit, Aufbewahrung, Pflege und Umgang.

1. Tragen des Schmucks

- Kontakt mit Chemikalien vermeiden: Parfüm, Haarspray, Lotionen und
- Reinigungsmittel können den Schmuck beschädigen oder verfärben.
- Abnehmen vor Aktivitäten: Den Schmuck vor dem Duschen, Schwimmen, Sport oder Schlafen abnehmen. Chlor, Salzwasser und Schweiß können ihn beeinträchtigen.
- Schutz vor Stößen: Vermeide grobe Stöße, besonders bei Edelsteinen, um Beschädigungen zu verhindern.
- Mehrere Schmuckstücke – gleichzeitig zu Tragen kann zu Kontaktkratzern führen.
- Der Schmuck ist teilweise handgemacht – bitte überprüfe die Drahtenden, damit sie auf deiner Kleidung keine Beschädigung anrichten.

2. Reinigung des Schmucks

- Gold und Edelsteine: Mit milder Seifenlösung und weicher Bürste reinigen, dann mit einem weichen Tuch trocknen.
- Silberschmuck: Verwende spezielle Silberpolituren oder ein weiches Tuch, um Anlaufen zu vermeiden. Trocken aufbewahren.
- Perlen: Mit einem feuchten Tuch abwischen; keine Chemikalien verwenden.
- Modeschmuck: Vorsichtig mit einem feuchten Tuch reinigen und nicht ins Wasser eintauchen.

3. Aufbewahrung des Schmucks

- Individuelle Lagerung: Bewahre deinen Schmuck separat in weichen Beuteln oder Schmuckkästchen auf, um Kratzer zu vermeiden.
- Luftdichte Lagerung für Silber: Vermeide Oxidation, indem du Silberschmuck luftdicht aufbewahrst. Perlen sollten in atmungsaktiven Beuteln gelagert werden.

4. Sicherheitshinweise

Achtung! Verschluck- und Erstickungsgefahr: Enthält Kleinteile – nicht für Kinder unter 36 Monaten oder Personen geeignet, die dazu neigen, nicht essbare Gegenstände in den Mund zu nehmen.

Schmuck ablegen vor dem Schlafen, Sport und bestimmten Arbeiten (z.B. Gartenarbeit, Spülen). Kinder sollten keinen Schmuck tragen, wenn sie toben oder spielen, um Verletzungen zu vermeiden.

4.1 Strangulations- und Verletzungsgefahr beim Spielen

Ohrringe, Ketten oder Armbänder können sich um den Hals oder Körperteile wickeln und zu Strangulation, Quetschungen, Schnitten oder Stürzen führen.

4.2 Benutzung von Schmuck beim Schlafen

Um das Risiko für Ihre Gesundheit und die Lebensdauer Ihres Schmuckstücks zu schützen, wird empfohlen, Schmuck vor dem Schlafengehen abzulegen. Das Tragen von Schmuck beim Schlafen ist nicht empfohlen, da es Risiken birgt:

- Verletzungsgefahr: Ringe, Ketten oder Armbänder können sich verfangen oder verdrehen, was zu Quetschungen, Strangulation, Beeinträchtigung der Blutzirkulation, Ansammlung von Bakterien, Hautirritationen oder sogar zum Einschneiden in die Haut führen kann.
- Schmuckbeschädigung: Schmuck kann sich im Bettzeug verhaken, verbiegen oder beschädigt werden; Steinfassungen könnten sich lockern, wodurch Edelsteine herausfallen.
- Allergische Reaktionen: Durch den längeren Hautkontakt, kombiniert mit Schweiß und Wärme, können Hautirritationen oder allergische Reaktionen verstärkt werden.

4.3 Benutzung von Schmuck beim Sport

Das Tragen von Schmuck während sportlicher Aktivitäten wird aus Sicherheitsgründen nicht empfohlen, da es mehrere Risiken birgt:

- Verletzungsgefahr: Ringe, Armbänder oder Ketten können sich verhaken oder an Sportgeräten hängenbleiben, was zu Quetschungen, Schnitten oder Verstauchungen führen kann.
- Schlag- und Stoßverletzungen: Schmuckstücke können bei plötzlichen Bewegungen oder Stürzen Verletzungen verursachen, insbesondere bei Kontakt- oder Ballsportarten.
- Schmuckbeschädigung: Salz- und Chlorwasser beim Schwimmen, Stöße und Reibung können Schmuckstücke verbiegen oder beschädigen. Die Fassungen von Steinen können sich lösen.

4.4 Benutzung von Schmuck bei der Arbeit

Das Tragen von Schmuck bei der Arbeit kann in bestimmten Berufen Sicherheits- und Gesundheitsrisiken darstellen und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden:

- Verletzungsgefahr: Schmuck kann in Maschinen, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten hängenbleiben und schwere Verletzungen wie Quetschungen, Schnitte oder sogar Amputationen verursachen.
- Beschädigung: Bei handwerklichen Tätigkeiten oder Arbeiten mit schweren Gegenständen kann Schmuck zerkratzt, verbogen oder irreparabel beschädigt werden.
- Kontamination: In Berufen wie der Medizin, Lebensmittelzubereitung oder Chemie können Schmuckstücke Bakterien, Chemikalien oder andere Schadstoffe aufnehmen, was Hygieneprobleme oder Kontaminationen verursachen kann.
- Elektrische Gefahr: In Berufen mit elektrischem Arbeiten kann Metall im Schmuck leitend wirken und das Risiko von Stromschlägen erhöhen.
- Hautirritationen: Längeres Tragen von Schmuck bei intensiver körperlicher Arbeit oder in feuchten Umgebungen kann zu Hautreizungen und allergischen Reaktionen führen, besonders in Verbindung mit Schweiß.

5. Herstellerinformationen

Matrivita e.U., Hackenbuch 209, 5141 Moosdorf, info@matrivita.at